

Bitte erinnere dich daran, Mein lieber Bruder, dass Satan Mutter Kirche schwer verwundet hat, mit vielen ihrer Hirten auf der ganzen Welt, die Satans Werke ausführen, wenn in ihrem geistlichen Amt viele Irrtümer in der Richtung verübt werden, dass die Worte Gottes vom himmlischen Vater, die Ich vor etwa 2000 Jahren an die Menschheit in Form der Heiligen Schrift weitergegeben habe, NICHT so befolgt werden, wie sie von Mir vor etwa 2000 Jahren gegeben wurden, sondern missgedeutet oder neu gedeutet werden, in den meisten Fällen, um sie für die moderne Welt und ihren modernen Lebensstil annehmbarer erscheinen zu lassen und sie der modernen Welt und ihrem modernen Lebensstil anzupassen.

Diese verirrten Hirten benötigen deine Gebete, Mein lieber Bruder, und die Gebete von vielen deiner Brüder und Schwestern im Glauben an Mich. Aber sehr viele haben es auch nötig, über die Macht Meiner Barmherzigkeit informiert, wenn nicht an diese erinnert zu werden, die Ich immer bereit bin, jedem Meiner geliebten Kinder auf Erden zu geben, wer sie auch sein mögen, Laien oder Priester, oder wo immer sie auch sein mögen, und dies bis zur Stunde ihres Todes.

Mein lieber Bruder, Ich weiß, dass es für dich so schwierig ist, mit einem menschlichen Verstand die Welt und das Leben, wie es existiert und gelebt wird, zu begreifen. Daher ist es so schwierig für dich, himmlische Liebe zu begreifen, die im Gegensatz zur menschlichen Liebe keine Sperrn, keine Grenzen und keine damit verbundenen Bedingungen hat und scheinbar endlose Vergeltung mit sich bringt.

Mein lieber Bruder, prüfe und verstehe, dass alles, was dein himmlischer Vater geschaffen hat, gut war, das ist alles, was für dein Verständnis Natur ist, die Dinge der Natur, wie Pflanzen und Tiere, die Welt selbst und das Universum, in dem die Welt existiert, und dies ganz einfach, weil dein himmlischer Vater die Verkörperung des Guten selbst ist.

Deshalb, als Er den Menschen schuf, schuf Er das Höchste an Gutem, da Er den Menschen nach Seinem eigenen Abbild schuf, mit anderen Worten, nach dem Abbild der Güte schuf. Um so den Menschen von allen anderen Kreaturen zu unterscheiden, die Mein himmlischer Vater geschaffen hat, gab Er dem Menschen die Macht des freien Willens, eine Macht, die den Menschen über alles vom himmlischen Vater Geschaffene stellt. Aber in dem Er dies tat, gab Er dem Menschen auch die Macht, zu wählen, sogar zwischen dem Guten zu wählen, das das Abbild des Menschen von Seinem Schöpfer ist, nämlich von Meinem himmlischen Vater, oder auch zwischen dem Bösen zu wählen, das das Abbild Satans ist. Aber damit wollte der himmlische Vater selbst den Men-

schen nicht zwingen, irgendeine bestimmte Wahl zu treffen, da dies die Macht des freien Willens selbst zurücknehmen würde.

Auf der Stufe des Kindes bleibt der Mensch gut. Wenn der Mensch nicht mündig genug ist, die Macht des freien Willens zu erkennen oder auszuüben, so demzufolge auf der Stufe des Kindes steht, kann der Mensch die Wahl für das Böse nicht treffen.

Aber wenn der Mensch aus dem Kindesalter herausreift, dann ist eine Erkenntnis des freien Willens erreicht. An diesem Punkt kann der Mensch dann durch die Macht des freien Willens wählen, was natürlich auch die Wahl zwischen Gut und Böse einschließt.

An dieser Stelle im Leben des Menschen beginnt Satan, seinen üblen Einfluss auszuüben, indem er versucht, das umzuformen, was Mein himmlischer Vater als Gut erschaffen hat, damit es sein Besitz wird.

Aber darüber hinaus schuf Mein himmlischer Vater das Gute, das Er schuf, nach Seinem eigenen Abbild der Güte. Mit anderen Worten, die Schöpfung steht Ihm nahe, da Er der Schöpfer ist. Diese Schöpfung der Güte, nämlich den Menschen, eigentlich die Seele des Menschen in Besitz zu nehmen, ist Satan fest entschlossen.

Deshalb, Mein lieber Bruder, bist du und sind alle Menschen die wertvollsten Geschöpfe Meines himmlischen Vaters. Alle wurden als gute Schöpfungen geschaffen und geboren, die nach Seinem Abbild geschaffen und geboren wurden. Somit tut jeder Mensch, der Böses und böse Werke rühmt und ausübt, dies durch den Einfluss des Bösen selbst, das heißt durch Satan, wenn auch durch die Wahl, eine durch die Macht des freien Willens getroffene Wahl.

Daher haben Mein himmlischer Vater, Meine geliebte Mutter und Ich, dein himmlischer Bruder, so viel Liebe für alle Menschen. Deshalb wollen wir so gerne jenen deiner Brüder und Schwestern helfen, die abgeirrt sind und zugelassen haben, dass der böse Einfluss Satans ihr Leben und damit ihre Seelen beherrscht, ihren Weg in Unsere himmlischen Herzen zu finden und zum Guten zurückzukehren oder sich zum Guten zurückzuverwandeln, zu dem sie bei der Geburt erschaffen wurden, das Gute, das das Abbild ihres Schöpfers, Meines himmlischen Vaters ist.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 39 Göttliche Barmherzigkeit

Teil 1

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus,

am Morgen des 4. Juni 2004 besuchte ich die Heilige Messe in meiner Pfarrkirche Herz-Jesu in Thornlie WA, wie es die Gottesmutter letzte Nacht von mir verlangt hatte und wie es in der Botschaft „Unbeflecktes Herz“ (Botschaft Nr. 38) erwähnt wurde. Nach der Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit und während der Anbetung des Heiligsten Sakramentes legte ich mich ausgestreckt auf den Boden nieder, in Gegenwart unseres Herrn in der Eucharistischen Hostie in der Monstranz, die auf dem Altar stand, um mich auf die Ankunft unseres Herrn in einer anderen von innen heraus erwarteten Vision vorzubereiten.

Fast augenblicklich, sobald ich auf dem Boden lag, kam unser Herr in der Tat, wie die Gottesmutter es letzte Nacht angegeben hatte, dass Er kommen würde. Wieder, wie es in der Botschaft „Pfad der ewigen Erlösung“ (Botschaft Nr. 35) beschrieben wurde, erschien mir unser Herr oben auf dem Felsen der Betrübnis stehend, gekleidet in einem leuchtend weißen Gewand, ein Gewand aus einem Stück mit Halsborte, das bis zu Seinen Füßen hinabreichte, aber dieses Mal mit einem weißen Band um Seine Taille, ähnlich wie es von Messdienern in der Kirche getragen wird, zusammen mit einem weißen über Seine Schultern gelegten Umhang, der Seine beiden Arme bedeckte. Aber bei dieser Gelegenheit streckte Er Seine Arme aus, um mich in einer himmlischen brüderlichen Umarmung willkommen zu heißen.

Dann, als ich mich in dieser Vision selber sah, näherte ich mich unserem Herrn, um begierig Seine himmlische Umarmung zu empfangen. Da erschien auf Seiner Heiligen Brust eine große Eucharistische Hostie, die Seine gesamte Brust und Seinen Bauch bedeckte. Diese Hostie wurde im Zentrum überlagert von einem lebensgroßen Bild Seines Heiligsten Herzens. Oben auf dem Bild des Herzens ruhte eine Dornenkrone, wie Er sie bei Seiner Kreuzigung getragen hatte.

Wieder, wie es in der Vision der Fall war, die in der Botschaft „Pfad der ewigen Erlösung“ (Botschaft Nr. 35) beschrieben wurde, hatte Sein Heiligstes Herz eine lange Narbe über die gesamte Länge des Herzens von oben bis unten. Und erneut

befand sich ein einzelner Tropfen Seines Heiligen Blutes am Fuß der Narbe.

Dann, als ich mich unserem Herrn näherte, konnte ich eine schöne golden-weiß-farbige Aura sehen, die rundum aus Seinem ganzen Körper hervorschien. Diese wiederum schien ein wunderschönes Gefühl oder Empfinden totaler Ruhe auszustrahlen, Ruhe, Frieden und himmlische Gelassenheit, die, als wir uns umarmten, mein ganzes Sein total einzuhüllen schien.

Dann, nachdem wir uns umarmt hatten, konnte ich sehen, wie wir beide, unser Herr und ich, auf dem Felsen saßen. Sein Antlitz sah so ruhig und abgeklärt aus. Ein sanftes Lächeln schien es ganz aufleuchten zu lassen. Er trug einen fast rötlich-braunen und kurzen Bart, der rundum ordentlich gepflegt war. Dieser wurde zum Teil an den Seiten von Seinem ebenso ordentlich gepflegten schulterlangen und leicht gewellten Haar gleicher Farbe bedeckt. Es war in der Mitte gescheitelt und bedeckte etwa die Hälfte Seiner Stirn. Dies war solch ein wahnsinnig sich abhebendes Bild verglichen mit Seinem Aussehen am Kreuz, wie ich Ihn regelmäßig bei den Visionen während der Kreuzwege gesehen habe.

Dann konnte ich sehen, wie unser Herr mit Seinen relativ großen nussbraunen Augen in meine Augen schaute. Diese aber glänzten und strahlten scheinbar mit etwas, was ich nur als himmlische Liebe beschreiben kann. An diesem Punkt begann unser Herr und Retter zu mir zu sprechen, mit einer sanften und beruhigenden Stimme, wie es auch bei den vorherigen Gelegenheiten der Fall gewesen ist, als unser Herr Sich so götig entschlossen hat, mit mir zu sprechen.

In Übereinstimmung mit der Bitte der Gottesmutter, bereit zu sein, mein Herz und meine Seele für jedermann zu öffnen, möchte ich euch, meinen lieben Brüder und Schwestern in Christus, dieses Erlebnis und die anschließende Botschaft unseres Herrn mitteilen.

Bei dieser herrlichen Gelegenheit sagte unser Herr Folgendes zu mir:

„Ich weiß, wie bekümmert sich gerade jetzt zu diesem Zeitpunkt so viele deiner Brüder und Schwestern fühlen.

Mein lieber Bruder, auf der ganzen Welt sind so viele Menschen sehr beunruhigt und benötigen heute Trost. Das ist der Grund, warum Meine geliebte Mutter und Ich ständig alle Ihre Kinder in der gesamten Welt in Unsere Herzen einladen.

Meine geliebte Mutter hat so oft dir gegenüber erwähnt, Mein lieber Bruder, dass Ich immer warte, um jeden Einzelnen von euch in Meinem Tabernakel in den Kirchen der ganzen Welt willkommen zu heißen. Damit will Ich euch allen die Gelegenheit geben, Mich genauer und inniger kennen zu lernen.

Bitte versichere weiterhin allen deinen Brüdern und Schwestern, dass Ich brennend auf ihre Gesellschaft im Tabernakel warte, wo Ich helfen kann, ihre Ängste zu lindern, wenn sie sich nur entscheiden, mit Mir zu sprechen.

Mein lieber Bruder, was du gerade jetzt fühlst, während Ich zu dir spreche, ist die himmlische Kraft Meiner göttlichen Barmherzigkeit, über die Meine geliebte Mutter, deine himmlische Mutter letzte Nacht zu dir sprach.

Es ist genau diese selbe göttliche Barmherzigkeit, die Ich zusammen mit himmlischer Vergebung allen deinen Brüdern und Schwestern angeboten habe, jedem Einzelnen von ihnen in der ganzen Welt, wenn sich einer von ihnen Mir, ihrem himmlischen Bruder, mit wahrer Reue über seine Sünden zuwendet.

Du, Mein lieber Bruder, bist auch aufgerufen, Barmherzigkeit und Mitgefühl gegenüber deinen Brüdern und Schwestern zu zeigen, wie Meine geliebte Mutter und Ich es in der Vergangenheit getan haben, heute weiterhin tun und in Zukunft weiterhin tun werden.

Aber worauf dich Meine geliebte Mutter erst gestern hingewiesen hat, insbesondere bist du aufgerufen, so gegenüber jene zu handeln, die sich entschließen, dich zu verfolgen, weil du weiterhin die Bitten Meiner geliebten Mutter mit absolutem Gehorsam Ihr gegenüber ausführst, während du in der Öffentlichkeit deinen eigenen Glauben an Sie als deine himmlische Mutter und in der Tat deinen Glauben an Mich als deinen himmlischen Bruder zeigst.

Ich weiß, Mein lieber Bruder, dass dies nicht ganz einfach für dich auszuführen sein wird, und dies wegen deiner Menschlichkeiten. Aber trotz der Anfechtung, die bei dir vorhanden sein wird, Ich dein himmlischer Bruder, zusammen mit Meiner himmlischen Mutter mahne dich eindringlich durch die Stärke des Glaubens und der Liebe, die du für Meine geliebte Mutter, deine himmlische Mutter, hast. Auch Ich fordere dich auf, führe dieses mit all der Liebe in deinem Herzen aus, die du daraus schöpfen kannst.

Insbesondere und in Verbindung mit dieser Pflicht, wie Meine geliebte Mutter gestern dir gegenüber betont hat, ist es äußerst wichtig, dass du auch jene nicht verachtest oder verurteilst, die dich verfolgen und die selbst ihr eigenes Urteil über dich fällen wegen deines Freimuts in deinem Glauben und wegen des Beispiels, das du bereit bist zu zeigen, das Beispiel deines Glaubens und in der Tat deines Gehorsams gegen deine himmlische Mutter, da du Ihre Wünsche ausführst.

Mein lieber Bruder, wenn du selber jene verurteilst, die dich verfolgen, dann misst du auch in Wirklichkeit Strafe zu, ein Recht, das dir NICHT von Meinem himmlischen Vater gewährt worden ist.

Wie Meine geliebte Mutter wieder gestern dir gegenüber betont hat, nur Mein himmlischer Vater hat das Recht, irgend eine einzelne Person auf Erden zu verurteilen, da nur Er wissen kann, was in dem Herzen und in der Seele eines einzelnen Menschen überall in der Welt ist, und das zu jeder festgelegten Zeit in der Gegenwart oder in der Zukunft.

Wenn du andere verurteilst, maßst du dir durch diese Aktion an, selber gleichberechtigt mit Meinem himmlischen Vater zu sein, und deshalb maßst du dir an, selber göttlich zu sein, was du natürlich, wie du, Mein lieber Bruder, weißt, nicht bist und nicht sein kannst.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass du in deinem Glauben stark bleibst, mit Vergebung, Barmherzigkeit und Mitgefühl in deinem Herzen, wenn dir Kritik und Verfolgung begegnen, insbesondere wenn diese von Meinen Hirten in der Kirche auf dich gerichtet werden.

Wann immer du aufgerufen bist, zu Meinen Hirten in der Kirche zu sprechen, und wenn du, indem du das tust, deutlich irgendwelche Irrtümer in ihrer Lehrmeinung oder ihrer Lehre sehen, unterscheiden oder ermitteln kannst, dann sei sowohl bereit als auch stark in deiner Überzeugung, um sie auf ihre Irrtümer hinzuweisen, und dies trotz aller Kritik, Rache oder Verfolgung, die deine Bereitschaft, so zu handeln, hervorrufen können, aber auch im Geist der Liebe, die Ich selbst während Meiner eigenen Konfrontationen mit den Hohen Priestern und Pharisäern während Meiner eigenen Mission, die Mir von Meinen himmlischen Vater vor etwa 2000 Jahre aufgetragen wurde, gezeigt habe.

Sei auch bereit, Mein lieber Bruder, offen Mitgefühl für sie zu äußern und ihnen zu sagen, dass du für sie beten wirst, wenn sie Irrtümer oder Mangel an Vertrauen in Meine geliebte Mutter oder in Mir ausdrücken.

Sei bereit, ihnen zu sagen, dass du für sie betest, wenn sie Mangel an Vertrauen in dich oder deine Mission ausdrücken, die von Meiner geliebten Mutter verlangt wurde, oder Mangel an Vertrauen in die Botschaften, die Meine geliebte Mutter dir gegeben hat, um diese an sie weiterzugeben, und dies, damit sie lernen können, Meine geliebte Mutter anzuerkennen, wie du es jetzt getan hast, und um auf diese Weise Anteil an der unermesslichen schönen mütterlichen Liebe zu haben, die Sie in Ihrem Unbefleckten Herzen für alle Ihre Kinder auf Erden hat, wie du es jetzt erlebst und daran Anteil nimmst.